



Die gläserne Kuh ist in der Praxis ange

Koller-Wierl GbR in Berbling bei Bad Aibling

Im Jahr 2000 entschieden sich die Landwirte-Familien Koller und Wierl aus dem bayerischen Berbling, nahe Bad Aibling gelegen, die Milchviehhaltung beider Betriebe gemeinsam fortzusetzen und weiterzuentwickeln. Mittlerweile gehören zum Betrieb 135 Milchkühe, 40 Stück Jungvieh und 50 Stück Jungvieh aus Vertragsaufzucht. Seit mehr als 26 Jahren wirtschaften die Familien nach den Richtlinien des Naturland-Verbandes. Die durchschnittliche Herdenleistung liegt bei rund 8.000 kg je Kuh und Jahr. Nach dem Stallneubau im Jahr 2004, bei dem eine Fress-Liegehalle in Betrieb genommen wurde, und der Erweiterung um ein modernes Melkhaus im Jahr 2008 wird die gesamte Herde vom Herdenmanagementsystem FULLEXPERT® überwacht.

OPTIMALE INTEGRATION

Die Entscheidung fiel damals, weil FULLEXPERT® natürlich optimal auf die Fullwood Melktechnik abgestimmt ist, beispielsweise durch die Präzisionspedometer und die Milkmeter im Melkstand.

„Automatisch werden bei jedem Melken die umfangreichen Daten an das FULLEXPERT® Herdenmanagementsystem übertragen“, erklärt Peter Wierl Junior, der auf dem Betrieb für das Herdenmanagement zuständig ist.

„Schon bei der Milchmengenmessung im Melkstand wird gleichzeitig der Leitwert in der Milch automatisch bestimmt. Ein wichtiger Parameter, um die Eutergesundheit, etwa bei einer sich anbahnenden Mastitis, im Blick zu haben“, erklärt er beim Stallrundgang.

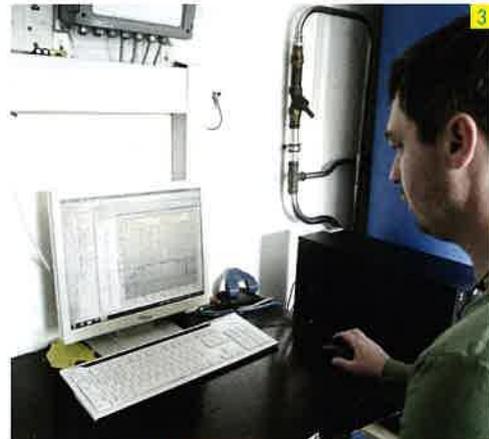
„Ein hoher Fruchtbarkeitsstatus und eine lange Nutzungsdauer sind für uns natürlich eine wichtige Grundlage für eine wirtschaftliche Milcherzeugung. So können Mängel in der Brunsterkennung, Probleme in der Fruchtbarkeit oder gar eine Unfruchtbarkeit sehr rasch den wirtschaftlichen Erfolg mitbestimmen“, erklärt der junge Landwirt. „FULLEXPERT® liefert uns hier eine automatisierte Tierbeobachtung, das heißt, es werden nicht nur Daten au-

tomatisch erfasst, sondern auch optimal aufbereitet und bewertet.“

PERFEKTE BRUNSTERKENNUNG

„Die Ergebnisse sind überzeugend“, so Peter Wierl weiter. So funktioniert die Brunsterkennung zu 100 Prozent. „Anhand der ermittelten Aktivitäts- und Vitalitätsprofile der Tiere erfolgt dies treffsicher. Mit der automatisierten Tierbeobachtung erreichen wir auch den optimalen Besamungszeitpunkt. Die Zwischenkalbezeit liegt aktuell zwischen 370 und 380 Tagen. 80 Prozent der Trächtigkeitsuntersuchungen werden vom Programm vorgegeben und sicher erkannt“, so ein weiteres Fazit auf dem Betrieb.

Für das Herdenmanagement verbringt Peter Wierl pro Tag rund eine halbe Stunde am PC. Hier werden zunächst natürlich laufende Daten ergänzt, wie etwa das Bestandsbuch. Die wesentliche Aufgabe ist allerdings die Kontrolle der Aktions- und Alarmlisten, die von FULLEXPERT® ausgewiesen werden. „Mit etwas Übung



kommen



kann man anhand der dargestellten Kurven auch Kühe oder Färsen mit Stillbrunsten aufspüren sowie Zyklusverschiebungen und Zystenkühe erkennen.“

„GLÄSERNE“ LEBENSLEISTUNG

Als Vorteil nennt Peter Wierl auch, dass alle Daten der Kühe lebenslang zur Verfügung stehen. „So arbeiten wir jetzt seit mehr als acht Jahren erfolgreich mit der Software. Damit lassen sich Lebensleistungen optimal nachverfolgen – ein wertvoller Datenschatz, beispielsweise für Zuchtaktivitäten.“ Die Wartungen, darunter zum Beispiel Updates, werden automatisch von Lemmer-Fullwood koordiniert. Die Daten stehen in geeigneten Formaten im Austausch mit der Milchkontrolle oder der HIT-Datenbank zur Verfügung.

- 1 2004 hat die GbR gemeinsam die Fressliegehalle erbaut.
- 2 Beeindruckendes Wohngebäude: Neugebaut und angepasst an alpenländische Architektur von alten Bauernhöfen. Sehenswert!
- 3 Peter Wierl übernimmt vom PC aus das komplette Herdenmanagement. Automatisch werden alle relevanten Daten aus dem Melkstand im Programm gesammelt und analysiert.
- 4 Aufgeräumt und übersichtlich: Blick in den Doppel 12er Melkstand, der in einem separaten Melkhaus untergebracht ist.
- 5 Seit Frühjahr 2016 sorgt ein FeedRover für optimalen Futternachschub im Stall.
- 6 Peter Wierl betreibt gemeinsam mit Alois Koller die Koller-Wierl GbR.



Als enorme Arbeiterleichterung im täglichen Ablauf beurteilt Peter Wierl die Kopplung von FULLEXPERT® mit der Separation. Automatisch werden nach dem Melken alle Kühe zur Besamung von FULLEXPERT® selektiert. „Mittlerweile ist FULLEXPERT® für uns zu einem unverzichtbaren Werkzeug geworden – quasi der virtuelle Herdenmanager. Die Anschaffungskosten amortisieren sich in der Praxis schnell, nicht nur durch die frühzeitige Erkennung brünstiger oder kranker Tiere, sondern auch durch das enorme Einsparungspotenzial an Arbeitszeit – tagein, tagaus.“